

E: 8.1.2021 (S)



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN • Stiftstr. 27 • 27356 Rotenburg

Rotenburg (Wümme)
Ratsfraktion

Herrn
Bürgermeister Weber
Rathaus
27356 Rotenburg

Elisabeth Dembowski
Fraktionsvorsitzende

Stiftstr. 27
27356 Rotenburg

Telefon: 04261/80 50
Mail: info@gruene-rotenburg.de
Web: www.gruene-rotenburg.de

*Antwort 7. w. Weber
8/1 W*

05.01.2021

Ratsantrag

Betreff:
Beitritt der Stadt Rotenburg zum ICAN-Städteappell (Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen)

Begründung:

Atomwaffen sind einer leider oft verdrängte Bedrohung des gesamten Lebens auf unserer Erde. Deshalb wurde 2007 ICAN (International Campaign for Abolition of Nuclear Weapons) als globale Oppositionsbewegung gegründet, um weltweit ein Verbot von Atomwaffen durchzusetzen. Der deutsche Bundestag hat dazu am 26.03.2010 fraktionsübergreifend den Abzug aller Atomwaffen aus Deutschland beschlossen. Bisher wurde dieser Beschluss jedoch nicht umgesetzt. 122 Staaten der Erde haben am 7. Juli 2017 für die Annahme des UN-Vertrages für ein Verbot von Atomwaffen gestimmt. Dafür erhält ICAN im gleichen Jahr den Friedensnobelpreis. Nun wird dieser Vertrag am 22. Januar 2021 in Kraft treten, nachdem er von Honduras als 50. Staat ratifiziert wurde. 34 weitere Staaten stehen unmittelbar vor der Ratifizierung. Deutschland ist bisher nicht dem UN-Vertrag beigetreten.

Dem ICAN-Städtebündnis sind seit Februar 2019 in Deutschland inzwischen 100 Städte beigetreten, darunter alle unsere 16 Landeshauptstädte. Wir beantragen einen Ratsbeschluss, dass die Stadt Rotenburg (Wümme) ebenfalls dem ICAN-Städtebündnis beitritt, um damit der Bundesregierung zu signalisieren, dass die Bürger unserer Stadt von der jetzigen und der künftigen Bundesregierung erwarten, sich mit dem Vertrag auseinanderzusetzen und die Frage eines Beitritts zu behandeln.

Ein Beitritt unserer Stadt ist außerdem auch deshalb ein wichtiges öffentliches Signal, weil die Ärzteorganisation IPPNW (International Physicians for Prevention of Nuclear War) ihre Jahrestagung vom 23. bis 25. April 2021 in unserer Stadt plant.

Elisabeth Dembowski